

Affalterbacher Rathaus gibt Gas für „Pumptrackkids“

Affalterbach Sportliche Initiative macht sich für den Bau einer Anlage für Kinder und Jugendliche stark. *Von Frank Wewoda*

Das gibt es auch nicht alle Tage: Rund 20 Kinder füllten die Zuschauerreihen im Affalterbacher Gemeinderat am Donnerstagabend. Angeführt wurden sie von Holger Heit, Vater zweier radbegeisterter Jungen. Die würden in Zukunft gerne auf einem Affalterbacher „Pumptrack“ mit ihren Rädern schwingvoll rollen, gleiten und springen. Einem Skaterpark sind die hügelig und kurvig modellierte Sportflächen nicht ganz unähnlich, doch fehlen die für Skater typischen teils sehr hohen Rampen.

Vielmehr handelt es sich um einen deutlich flacher angelegten, geschlossenen Rundkurs mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen. In Schwung kommen die Sportler, meist auf Mountainbikes, BMX-Rädern oder anderen Zweirädern, allein durch das

Verlagern des Gewichts, Ziehen am Lenker oder druckvolles Stehen auf den Pedalen. Das gezielte Be- und Entlasten wird als „Pumping“ bezeichnet. Das funktioniert auch mit anderen Sportgeräten auf Rädern, etwa mit Skate- oder Longboard wie auch Inlineskates.

Die Initiative wird angeführt vom Affalterbacher Holger Heit, Vater von zwei zehn und zwölf Jahre alten Jungen. Der Marketingkoordinator ist viel mit seinen mountainbikebegeisterten Söhnen in der Natur unterwegs. In Affalterbach gebe es derzeit zwar Spielplätze für Kleinkinder oder mit Tischtennisplatten und Basketballkörben. Am Lemberg steht eine für Skater erbaute Halfpipe. Die stehe aber hauptsächlich verwaist da, sei nur von sehr geübten Sportlern zu nutzen. Für die Altersgruppe seiner Jun-

gen und ihres Freundeskreises finde sich dagegen zu wenig. Bei einem Sommerfest hat der Vater dann erstmals eine mobile Pumptrackanlage erlebt und war begeistert.

Der „Dirt Park“ in Erdmannhausen beim Jugendhaus Calypso ist öfter das Ziel der Familie. Wenn sich die Himmelsschleusen öffnen, ist es allerdings auch den Heits etwas zu viel „Dirt“. So entstand die Idee für eine wetterfest modellierte Pumptrackanlage, wie sie im Großraum Stuttgart derzeit in Gerlingen angeboten wird. „Sie hat den Charme, dass wirklich alle Altersgruppen darauf fahren können, auch Kleinkinder mit einem Laufrad“, so Heit im Gespräch mit unserer Zeitung.

Mit diesem Vorschlag rannte der 46-Jährige im Affalterbacher Rathaus offene Türen ein. Dass dies gleich zu einer ersten Entwurfsplanung mit Angeboten führte, ist Bürgermeister Steffen Döttinger zu verdanken, dem das Engagement der Kids und ihres Vaters sichtlich imponiert. „Ich habe

das so vorbereitet, dass gleich über Fakten diskutiert wird.“ Bereits im November hatte Holger Heit im Namen der kurzerhand „Pumptrackkids“ getauften jungen Sportler schriftlich angefragt, es folgte ein Gespräch im Rathaus. Als Standorte waren auf Vorschlag der Pumptrackkids das Freizeitgelände Dorfwiesen angedacht, das allerdings von der Verwaltung wegen der Nähe zum Wohngebiet bereits verworfen wurde, und der Spielplatz am Lemberg. Helmut Rikker (FWV) findet die Initiative „toll“, forderte allerdings weitere Standortalternativen zu prüfen. Rudolf Häußermann sprach sich für die Besichtigung einer bereits bestehenden Anlage aus. Andreas Neuweiler (CDU) fand, man müsse jede Art von Bewegung unter den Jugendlichen fördern, der Lemberg sei jedoch keine Option für ihn. Die vorgelegten Angebote bewegen sich im Rahmen zwischen 49 000 und 74 000 Euro. Der Gemeinderat beschloss eine die Besichtigung einer bestehenden Anlage um weiter zu beraten.